

Allergnädigst privilegirtes.

# Leipziger Tageblatt.

Nr 155. Sonnabend, den 4. Juni 1831.

## Bekanntmachung.

Wegen der Revue, welche Se. Königliche Hoheit, Prinz Johann, Herzog zu Sachsen, den 7. dieses Monats über die hiesige Communalgarde zu halten beschlossen haben, ist von dem Rathe für zweckmäßig erachtet worden, den auf diesen Tag fallenden Wochenmarkt Tags vorher, mithin nächsten Montag, halten zu lassen, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Leipzig, am 2. Juni 1831.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Müller.

## Gottesdienst.

Am ersten Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä: Früh Hr. M. Siegel,  
Mitt. = Apel,  
Wesp. = D. Klinckhardt;

zu St. Nicolai: Früh = D. Bauer,  
Wesp. = M. Sterzel;

in der Neukirche: Früh = M. Söfner,  
Wesp. = M. Krib;

zu St. Petri: Früh = M. Wolf,  
Wesp. = M. Wolbeding;

zu St. Pauli: Früh = M. Lang,  
Wesp. = M. Wünsch;

zu St. Johannis: Früh = Fraustadt;

zu St. Georgen: Früh = M. Hänsel,  
Wesp. Betstunde und Examen;

zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler;  
Katechese in der Freischule = Jacob;

kathol. Kirche: Früh = P. Peter;

reform. Gemeinde Früh = Pastor Hirzel.

Montag Hr. D. Rüdel.

Dienstag = M. Leo.

Mittwoch = M. Hempel.

Donnerstag Hr. M. Krüger, Pastor in Störmthal.

Freitag = D. Bauer.

Sabbat = Wächner;

Herr D. Rüdel und Herr D. Klinckhardt.

## Kirchenmusik.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Der 100. Psalm, von Schicht.

Traucht dem Herrn alle Welt etc., in 2 Theilen.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:

Hymne, von Mozart.

Morgen in der Kirche zu St. Pauli:

Psalm, von Klüsch.

## Liste der Getrauten.

Vom 27. Mai bis 2. Juni 1831.

a) Thomaskirche:

Hr. L. A. Pälz, Bürger und Schneidermstr., mit

J. D. Reiche, aus Bermödorf.

- b) Nicolaiikirche: Vacat.
- c) Katholische Kirche: Vacat.
- d) Reformirte Kirche: Vacat.

- 4) Klossch's, Rutschers Sohn.
- 5) Schiller's, Sänstenträgers Tochter.
- 6) Hrn. Beygang's, Bereiters Sohn.
- 7) Bestädt's, Marqueurs Sohn.

**Liste der Getauften.**  
Vom 27. Mai bis 2. Juni 1831.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hrn. J. F. Elsterlus, Bürger und Tischlermeisters Sohn.
  - 2) Hrn. J. F. E. Wendel's, Bürger und Schlossermeisters Sohn.
  - 3) Hrn. J. G. Lautelen's, Bürger und Markthelfers Sohn.
  - 4) F. W. Conrad's, Handarbeiters Sohn.
  - 5) Hrn. W. A. Wohldruck's, Hofschauspielers Sohn.
  - 6) Hrn. D. C. F. Kleinert's, Prof. Medic. Sohn.
  - 7) Hrn. J. G. Ruf's, Bürger und Schuhmachermeisters Sohn.
  - 8) Hrn. F. A. Schönfelder's, Handlungsdieners Sohn.
  - 9) F. G. Köhler's, Hausmanns Tochter.

- e) Katholische Kirche:
- 1) Hrn. F. Gordo's, Bürger und Schneidermeisters Sohn.
  - 2) Hrn. F. F. Zeilner's, Lithographens S.
  - 3) Hrn. J. Benincasa's, königl. sächs. Hofkammer-Sängers Sohn.
  - 4) Hrn. N. Braun's, Bürger und Schneidermeisters Sohn.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

**Getreidepreise.**

Weizen	4	Thlr.	16	Gr.	bis	5	Thlr.	—	Gr.
Korn	2	—	16	—	—	2	—	18	—
Gerste	1	—	14	—	—	1	—	16	—
Hafer	1	—	7	—	—	1	—	9	—

**Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.**

Büchenholz	5	Thlr.	22	Gr.	bis	6	Thlr.	18	Gr.
Birkenholz	5	—	8	—	—	6	—	4	—
Eichenholz	4	—	16	—	—	5	—	18	—
Kiefernholz	4	—	—	—	—	4	—	20	—
Eichenholz	5	—	—	—	—	—	—	—	—
1 R. Kohlen	2	—	14	—	—	—	—	—	—
1 Schff. Kalk	1	—	20	—	—	2	—	12	—

Redacteur und Verleger: D. A. Kest.

**Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.**  
Heute, den 4. Juni, zwölfte italienische Opern-Vorstellung.  
**MATHILDE DI SCHABRAN.**

**Mathilde von Schabran,**

romische Oper in zwei Aufzügen.

Musik von Rossini.

**Personen:**

Corradino Cuor di ferro	Sigr. Pesadori.	Conradin Eisenberg.
Mathilde di Schabran	Sigra. Palazzosi.	Mathilde von Schabran.
Edoardo	Sigra Fürst.	Eduard.
Aliprando, Medico	Sigr. Zeri.	Aliprando, Arzt.
Isidoro, Poeta	Sigr. Benincasa.	Isidoro, Dichter.
Contessa d'Arco	Sigra Sandrini.	Die Gräfin von Arco.
Ginardo, Torriero	Sigr. Vestri.	Ginardo, Thurmwächter.
Rodrigo	Sigr. Böhme.	Rodrigo und
Raimondo, Armigeri	Sigr. Linke.	Raimondo, Bewaffnete.
Udolfo, Carceriere.		Udolfo, Gefangenwärter.
Coro di Armigeri, Contadini e Contadine.		Chor von Bewaffneten und Landleuten.

Scene: Conradins Schloß und dessen Umgebungen.

Anfang um 6 Uhr.

Ende halb 9 Uhr.

# B ö r s e i n L e i p z i g,

am 8. Juni 1831.

C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.			C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	137½	Louisd'or à 5 Thlr.....	110	—
do.	2 Mt.	136½	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½	Kaiserl....do.....do.....	—	13½
do.	2 Mt.	—	Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k. S.	102½	Passir.....do. à 65 As do.....	—	12
do.	2 Mt.	103½	Species.....	—	½
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	109½	Verl. { Preuss. Courant.....	—	102½
do.	2 Mt.	108½	{ K. sächs. Cassenbillets.....	101½	—
Breslau in Ct.....	k. S.	102	Gold p. M. fein cölln.....	—	—
do.	2 Mt.	—	Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	99½	do. niederhaltig...do.....	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.....	k. S.	146	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
do.	2 Mt.	145	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
London p. L. st.....	2 Mt.	—	Action der Wiener Bank.....	1075	—
do.	3 Mt.	6. 18½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt... ..	84½	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	—	do. seit 1829 à 4 pCt. ....	74	—
do.	2 Mt.	78½	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.	3 Mt.	78½	à 4 g in preuss. Ct. ....	90½	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	101½	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
do.	2 Mt.	100½	poln. in pr. Cour. ....	46	—
do.	3 Mt.	99½			

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theater-Anzeige. Morgen, den 5. Juni, neu einstudirt: Othello, Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Shakespeare. Nach der Uebersetzung des Herrn D. Joh. H. Boff. Herr Pauli — Iago als letzte Gastrolle.

Anzeige. Dienstag, den 7. Juni, nach beendigter Revue, ladet Endesunterzeichneter seine Cameraden zu einem fröhlichen Mittags-Essen im großen Saale ergebenst ein. Der Preis des Couverts ist 16 Gr. bestimmt. Die Tafelmusik hat das löbl. Musikchor des hiesigen Schützen-Bataillons übernommen. Diejenigen Herren, welche die Güte haben wollen, mich mit Ihrer Gegenwart zu beehren, werden höflichst ersucht, mir es spätestens bis Montag Abend wissen zu lassen.  
August Pusch, im Hotel de Pologne.

Das Kosmorama in der großen Funkenburg  
ist täglich geöffnet von 10 Uhr Vormittags bis Abends.

Bekanntmachung. Laut einer bei uns gemachten Anzeige wurden kürzlich in einer Privatwohnung alhier entwendet: 18 Thlr., bestehend aus einem Louisd'or, einem preuß. ½, dergl. ¼ Stück und 12 preuß. 7/8 Stücken, gebunden in ein graues Leinwandsäckchen, ingleichen 4 Thlr. preuß. 7/8 Stücke in einem weiß- und blaugestreiften Leinwandsäckchen befindlich, so wie ein Vicariats-Species. Da die bis jetzt wegen des Diebes angestellten Nachforschungen vergeblich waren, wird dieser Diebstahl auf Verlangen des Bestohlenen hierdurch öffent-

lich bekannt gemacht und demjenigen, welcher zur Entdeckung des Thäters und Herbeischaffung des entwendeten Geldes behülflich ist, eine Belohnung von fünf Thalern zugesichert.  
Leipzig, den 1. Juni 1831.

Die Sicherheits-Deputation der Stadt Leipzig.  
Streubel.

Literarische Anzeige. Bei Joh. Ambr. Barth in Leipzig, so wie in allen übrigen Buchhandlungen, ist zu haben:

Denkschrift über die nachtheiligen Folgen des hohen bairischen Eingangszolltarifs und der bairischen Zollordnung vom Jahre 1828. Der hohen Ständeversammlung, Kammer der Abgeordneten eingereicht von 155 Kaufleuten und Fabrikbesitzern der Stadt Nürnberg. 4. geh. 8 Gr.

In dieser zeitgemäßen und wichtigen Schrift wird die Unhaltbarkeit des jetzigen bairischen Mauthsystems, so wie des Zollvertrags mit Preußen, gezeigt.

Anzeige. Bei Fr. Hofmeister ist so eben erschienen:

Haake, Wilhelm, Schweizer-Hütten-Tänze für das Pianoforte eingerichtet, (mit einer sauber lithographirten Ansicht der Schweizer-Hütte im Rosenthale.) 10 Gr.  
Dieselben Tänze für das Pianoforte zu 4 Händen. 14 Gr.

### B e k a n n t m a c h u n g .

Die Herren Emeriti der Leichencommun der neun vereinigten Handwerke haben sich bereits bei den beiden, am 24. und 27. d. M. in dem Peterschießgraben gehaltenen Versammlungen in nicht geringer Anzahl für den Fortbestand besagter Commun nach dem von uns entworfenen Plane erklärt. Da jedoch, wie wir auch schon früher erwähnten, die Zustimmung aller Mitglieder erforderlich ist, und wir uns auch nur Eines derselben auszuschießen nicht für ermächtigt halten: so sehen wir uns genöthigt, die bis jetzt außen gebliebenen Herren Emeriti nochmals auf nächstkommenden Sonntag, den 5. Juni a. c., Vormittags um 10 Uhr, zum Erscheinen in Person oder durch Beauftragte im Peterschießgraben ergebenst einzuladen.

Je bedeutender der Zeitaufwand ist, welchen wir dem fraglichen Gegenstande zu widmen genöthigt sind, um so mehr hätten wir auch einer bereitwilligern Mitwirkung und sorgfältigern Beachtung jener beiden Einladungen von Seiten der Herren Emeriti entgegensehen zu können geglaubt, und es wird nunmehr lediglich von dem Resultate dieser dritten und letzten Versammlung abhängen, ob wir unsere gemeinschaftlichen Arbeiten noch weiter fortzusetzen, oder den uns ertheilten Auftrag wieder in die Hände unserer Herren Mandanten niederzulegen haben. Leipzig, am 31. Mai 1831.

Adv. Werner, Universitätspropstey-Gerichtsverwalter,  
als Vorsitzender.

Gesell, Tischlermeister,  
Höffer, Radlermeister,  
M. Stimmel, Privatgelehrter,  
Anders, Contributions-Einnehmer,  
Eder, Schneidermeister,  
Franke, Kürschner-Obermeister,  
als Emeriti.

Bauer, Schneider-Obermeister,  
D. Hahmann, Jur. Pract.,  
Dürr, Buchdrucker u. Buchhändler,  
Schneider, Pappensabrikant,  
Buchheim, Holzbronze-fabrikant,  
Straube, Branntweinbrenner,  
als Beitragspflichtige.

Auktions-Anzeige. Eine Partie mineralische Wässer, als Billinger Sauer-Brunnen und Bitterwasser, Emsler Krabnchen und Kessel, Riffinger Ragozi, Pyrmonter Stahl, Neu- und Salz-Brunnen, Schwalbacher Stahl- und Wein-Brunnen, Weilsbacher Schwefel-Brunnen

und C  
Auctio  
auctio

geschl

hiesig

errich  
werde

gesch  
ferr.e  
durch  
unfer

entb

1 à

2 à

gezo

à 7

zelle

Rr.

Se

sch

zu

Fr

fer

M

pe

und Selterser Wasser, sollen Montag, den 6. Juni, früh von 9 Uhr an, im gewöhnlichen Auktions-Local unter dem Gewandhause allhier, gegen baare Zahlung in preuß. Courant ver-  
 auctionirt werden durch  
 Ferdinand Förster.

Anzeige. Der Catalog zu der bevorstehenden Gewandhaus-Auction wird den 10. Juni geschlossen.  
 Ferdinand Förster.

Bekanntmachung. Wir haben die Ehre hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß wir auf hiesigem Platze eine

## Handlung französischer Tapeten

errichtet haben, neben welcher wir uns zugleich jedem soliden Commissions-Geschäft unterziehen werden.

Im Besitze der hierzu erforderlichen Mittel, so wie eines, nur mit den lesterschienenen geschmackvollsten Dessains, assortirten Lagers, werden wir uns eifrigst bestreben, solches auch fernerrhin nur durch die neuesten und vorzüglichsten Muster stets zu ergänzen, um sowohl hierdurch, als durch die möglichst billigsten Preise, die wir stellen werden, uns des Zutrauens unserer verehrten Gönner und Freunde würdig zu machen.

Leipzig, den 1. Juni 1831.

Du Menil & Müller.

## Die 83ste Hannöversche Landes-Lotterie

enthält unter 19,500 Loosen 10,700 Gewinne, als: 1 à 20,000 Thlr., 1 à 10,000, 1 à 5000, 1 à 3000, 1 à 2000, 2 à 1500, 2 à 1200, 13 à 1000, 1 à 800, 2 à 600, 23 à 500, 2 à 400, 28 à 300, 46 à 200, 190 à 100 Thlr. u. s. f. Die erste Classe wird den 13. Juni gezogen, und sind dazu ganze Loose à 1 Thlr. 4 Gr., halbe à 14 Gr. und Viertel-Loose à 7 Gr. zu haben bei

P. C. Plendner,  
 an der Ecke des Marktes und Barfußgäßchens, D. Eckolds Haus Nr. 175.

Empfehlung. Mit allen Arten Reparaturen in Stahl und Messing, so wie in Porzellan, dauerhaft, empfiehlt sich  
 W. Sander, Burgstraße Nr. 91.

Verkauf. Zwei Sopha's sind ganz billig zu verkaufen im Brühl, Heyersches Haus Nr. 493, 2 Treppen hoch.

Verkauf. Montag, den 6. Juni, ist bei mir wieder gute Sahne und Milch zu haben.  
 Henriette Haschert, Grimma'sche Gasse, Friedels Haus Nr. 611.

Verkauf. Auf Herrn Schimmels Gute vor dem Flosthore ist von heute an täglich Heu zu verkaufen.

Verkauf. Londoner damascirte und glatte

## Westen à bouquets (mille fleurs),

sehr reich und elegant, erhielt so eben als das Neueste  
 J. H. Meyer, Auerbachs Hof gegenüber.

Pianoforte-Verkauf. Zwei Wiener tafelförmige Pianoforte's zu 6 Octaven, eins zu dem festen Preise von 25 Thlr., das andere zu 30 Thlr., sind zu verkaufen beim Herrn Instrumentenmacher A. D. März, Fleischergasse, in der goldnen Krone Nr. 306.

Verkauf. Ein Myrthenstock von 8 bis 9 Ellen Höhe, völlig gesund und schön gewachsen, ist zu verkaufen, und steht zur Ansicht in der Hausmannswohnung von Stieglitzens Hof Nr. 172.

Zu verkaufen sind zwei gute Bayonnettflinten in der Burgstraße Nr. 150, 2 Treppen hoch.

**Englische Strick-Garne,**

beste Prima Belper, dergl. 2<sup>te</sup> gebleicht und roh; alle Sorten mellirte, blaue, schwarze u. s. w.; Vigogna- und Angola-Garne in vielen Qualitäten, empfing und verkauft im Ganzen und Einzelnen H. L. Kunth.

**Feinstes Provencer-Oel à Pfund 8 Gr.**

verkauft

F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

**Weisse Dreels**

zu Sommerbeinkleidern, von 5 bis 6 Gr., und viele andere billige Beinkleider- und Westenzeuge, empfiehlt  
J. H. Meyer, Auerbachs Hof gegenüber.

**Chemisset- und Damen-Knöpfe in schönster Auswahl**

empfehlte zu den billigsten Preisen die kurze Waarenhandlung von  
Wm. Bertram, Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkt gegenüber.

**Vergoldete und weisse Jagdknöpfe**

zu den billigsten Preisen empfiehlt die kurze Waarenhandlung von  
Wm. Bertram, Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkt gegenüber.

**Weisse Dreels**

zu Sommerbeinkleider, in den Preisen von 6, 7 und 8 Gr., so wie alle übrigen Gattungen Beinkleider- und Westenzeuge, zu sehr wohlfeilen Preisen wegen Aufgabe des Geschäfts, bei  
Julius Wunder.

**Wohnungs-Anzeige.** Von heute an wohne ich Klostergasse Nr. 165, neben dem Hotel de Saxe, eine Treppe hoch. Leipzig, den 4. Juni 1831.

D. August Otto Krug, Adv. und Notar.

**Vermietung.** Ein Familienlogis von 4 Stuben, 4 Stubenkammern nebst Zubehör, 1 Treppe hoch, ist zu Michael 1831 auf der Quergasse Nr. 1215 zu vermieten, und das Nähere daselbst im Hofe 1 Treppe hoch zu erfahren. Auch kann auf Verlangen ein Stück Garten abgelassen werden.

**Anzeige.** Frisch gebratener Schinken ist zu haben in der Grimma'schen Gasse Nr. 5 im Keller, bei  
J. C. Benndorf.

**Anzeige.** Heute und morgen wird bairisches Bier vom Fasse geschenkt bei  
D. Mantel, Thomaskirchhof Nr. 105.

**Anzeige.** Zu meinem Einzuge bei der Uebernahme der Gastwirthschaft des goldnen Löwen vor Zwenkau wird Herr Tretbar, von der Hofcapelle aus Braunschweig, bei mir Sonntag, den 12. Juni, ein großes Concert veranstalten. Das Nähere davon wird im Laufe künftiger Woche nochmals bekannt gemacht werden.

Johann Friedrich Glaßer, Gastwirth zum goldnen Löwen, bisher gewesener Rathskellerpachter zu Zwenkau.

**Anzeige.** Ich Endesunterschriebener erlaube mir hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich gesonnen bin, künftigen Montag, als den 6. Juni, gegen 6 Uhr Abends, bei Herrn Springer in Eutritsch ein Declamatorium zu geben, wozu ich meine Gönner und Freunde höflichst einlade. Leipzig, den 3. Juni 1831.

Gottlob Friedrich Ewald,  
Candid. jur. et Notarius, vulgo Doctor Ewald.

**Bekanntmachung.** Morgen, als den 5. Juni, nehmen die diesjährigen Stollenschiben wieder ihren Anfang. Schulze, in Stötteritz.

**Einladung.** Zum Sternschießen mit Büchsen, morgen, den 5. Juni, ladet seine werthen Schützen und Freunde ganz ergebenst ein. Frd. Klingner, zum heitern Blick.

**Einladung.** Das Musikkorps des 2ten Schützen-Bataillons wird morgen, den 5. Juni, ein Garten-Concert bei mir halten. Entree à Person 2 Gr. E. Reinhardt.

**Einladung.** Morgen, den 5. Juni, halte ich meinen ersten Stollentanz. Da kein Loos ohne Gewinn fällt, so wird es gewiß jeden Liebhaber belustigen und unterhalten, und bitte daher um gütigen zahlreichen Zuspruch. Für gute Musik, Aufwartung und Getränke wird bestmöglichst sorgen. Stötteritz, den 4. Juli 1831. Horvath.

**Reisegelegenheit.** Den 6. oder 7. Juni geht eine Retourgelegenheit nach Frankfurt a. M. und in die dortigen Bäder. Das Nähere ist zu erfragen im Hotel de Pologne bei dem Lohnkutscher Dbler.

Gefunden wurde am Montag Abend beim Ausgange des Theaters ein Damen-Müze, welche die Eigenthümerin durch Abgabe ihrer Adresse in der Petersstraße Nr. 112, 3 Treppen hoch, zurückerhalten kann.

Verloren wurde am vergangenen Donnerstag Abend vom Schweizerhüttchen bis an das Lazareth ein Stubenschlüssel. Der Finder desselben wird ersucht, denselben gegen eine kleine Erkennlichkeit bei Herrn Fr. Bürger in der Petersstraße abzugeben.

Es ist ein Gericht mir zu Ohren gekommen,  
Man hat mich wieder einmal im Verdacht,  
Daß ich ein Reimchen wohl gelungen  
Im Tageblatte zu Markte gebracht.  
Zwar seh' ich, die Meinung von mir ist gut,  
Da man die Verschen, die Manchen ergötzt,  
Höchst schmeichelhaft mir auf die Rechnung setzt —  
Und darum muß ich mich höflich bedanken;

Doch bitt' ich auch nun das „ehrliche Blut,  
Mit mir nicht weiter darüber zu zanken.  
Ich bin es nicht, der „Antagonist,  
Der dem zarten Kettlein so abhold ist.  
Auch schwör' ich, daß vor dem heut'gen Tage  
Das Tageblatt nie als Poet mich gesehn,  
Und fürchte, daß Mancher nicht unrecht sage:  
„Swär' besser, es wär' auch heut nicht geschehn!“  
H. K.

\* \* \*  
Einen Gegner mich zu nennen!  
Richte Deine Freunde nicht;  
Bin es doch nur im Gedicht,  
Sieh' im Leben bin ich's nicht;  
Errathe nur; Du wirst mich kennen.

An Herrn R — dt, den Macher der Verse auf den Verfasser der  
„Erinnerung an Enthyra.“

Wer ist der Sänger, der von Schnaps und Pferden  
In seinem Liede, voll von Unsinn, spricht?  
Er will gewiß zur Zeit Stallmeister werden,  
Da er für dieses Amt so viel Talent verspricht.  
Wo such' ich Dich, in welchem Pferdestalle?  
Wo schlürfst Dein Dichtermund Kartoffelsaft? —  
Du zeigst Dich in der Hippogryphen-Halle  
Als .....knecht in Deiner Würde Kraft.

An den ... sinnigen Menschen „G“ im gestrigen Tageblatte Seite 1623, das zweite  
(ein Gedicht sein sollendes) Schmierwerk.

Hab' ich den Nagel auf den Kopf getroffen?  
Ich wußt' es ja! denn ich erkannt' ihn — gleich!  
Dein matt Gehirn hat nichts von Dir zu hoffen,  
Ein Nichts bist Du im Recensentenreich!

Du warst ein Nichts in Deinem ganzen Leben,  
Du bist ein abgeschmacktes Nichts noch heut.  
Du willst als Recensent Dich kund mir geben?  
Du? kaum ein Weib, das auf dem Markte schreit.

Geh' hin, Du Nichts! ich will Dir gern vergeben!  
Du bist nicht werth von mir genannt zu seyn,  
Denn wollt' ich auch die Feder für Dich heben,  
Es trocknete mir — gleich — die Tinte ein.

Aug. Reinholdt.

\* \* \* Da uns der Hoffschauspieler Herr Pauli leider bald wieder verläßt, so ersuchen wir ihn, so wie eine wohlöbl. Direction, um die nochmalige Aufführung der Räuber.  
Mehrere Studirende.

\* \* \* Möchte doch der verehrte Herr Prof. Höpffner seine am 2ten Pfingstfeiertage gehaltene, so herzlich gesprochene Predigt dem Druck übergeben.  
Viele seiner Zuhörer.

### Thorzettel vom 3. Juni 1831.

Grimma'sches Thor. u.		Ranstädter Thor. u.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Die Frankfurter reitende Post	9	Hrn. Rentanten Biguier u. Cousin, v. Paris, im Hotel de Saxe	9
Vormittag.		Vormittag.	
Die Dresdner Postkutsche	5	Hr. Rittergutsbes. Kögel, a. Batrina, v. Dolkau, pass. durch	12
Nachmittag.		Nachmittag.	
Hr. D. Engelbrecht, v. Wien, beim Sohne	1	Hr. Amts Rath Locke, a. Berlin, v. Merseburg, p. d.	1
Auf der Dresdner Silpost: Fr. Berger, v. Dresden, bei Edelmann, u. Mad. Dehler, v. hier, v. Dresden zurück	5	Auf der Frankfurter Silpost: Hr. D. Lepiey und Fald, Hr. Kfl. Bourier und Hagenbruch und Comp., v. Paris, Neuenburg u. Welmor, p. d., u. Hr. Kfm. Meyer, a. Dessau, v. Gotha, in Nr. 427	4
Hr. Hlgsd. Gerlach, v. Eisenach, im H. de Russie.		Petersthor. -u.	
Hr. Buchhalter Fischelmeyer, v. Wien, in Nr. 474.		Nachmittag:	
Frau Kreis Hauptm. v. Sedwitz, v. Dresden, p. d.		Hr. Kfm. Richter, v. Zeitz, pass. durch	3
Hr. Kfm. Albrecht, v. hier, v. Dresden zurück.		Hr. Tuchm. Hennig, v. Neustadt a. d. D., in den 3 Rosen.	3
Halle'sches Thor. u.		Hospitalthor. u.	
Gestern Abend.		Vormittag.	
Hr. Kfm. Seidel, v. Hamburg, im Hotel de Russie	6	Auf der Nürnberger Diligence: Hr. Kfl. Rösch u. Dörsting, v. Schweinfurt u. Wien, im Postel de Bav. u. im Palmbaum	7
Hr. Kfm. Voigt, v. hier, v. Kassel zurück	8	Die Dresdner reitende Post	7
Vormittag.		Hr. Mechanik. Rosenbaum, v. Plauen, im Pl. Hofe.	
Die Berliner Post	1	Hr. Freiherr v. Winzingerode u. Fr. Baron. von Blomberg, v. Adelsborn u. Wien, pass. durch.	
Hrn. Kfl. Wallerstein u. Lepke, von Dessau, im gold. Weil	9		
Hr. Amtm. Richter, v. Dessau, im schw. Kreuz	11		
Hr. Kiedler, Rathmann v. Dessau, im H. de Pol.			
Hr. Kfm. Fester, v. Magdeburg, im Blumenb.			
Hr. Kfm. Kramer, v. Nordhausen, in Nr. 413.			
Nachmittag.			
Auf der Berliner Silpost: Hr. Lieut. v. Rehrhoff, v. Potsdam, im gr. Baum, u. Hr. Del. Rüsfer, v. Wittenberg, pass. durch	2		